

# Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung 2009

## STATUT UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN

„Übergänge unterstützen - Lernen im Lebensverlauf fördern“ mit diesem Leitspruch möchte das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (DIE) innovative Praxis zur Gestaltung von Übergängen bekannt machen und prämiieren.

In der öffentlichen und bildungspolitischen Diskussion zu Übergängen wird zum einen häufig auf den Übergang in den Arbeitsmarkt und zum anderen auf Randgruppen hingewiesen. Das Einreichen innovativer Ideen soll sich aber aus Sicht des DIE auf den gesamten Lebensverlauf erstrecken und nicht nur Angebote für exklusionsbedrohte Gruppen in den Blick nehmen. Damit sollen jegliche innovative Angebote, die an Übergängen entstanden sind, für die Diskussion in Wissenschaft, Politik und Praxis fruchtbar gemacht werden.

Bewerbungen können z .B. aus den folgenden Bereichen kommen:

1. Übergang Schule - Berufliche Bildung
2. Berufliche (Wieder)Einstiege und Umstiege
3. Umstiege, die im Zusammenhang mit dem Lebensalter stehen
4. Einstiege in das Ehrenamt

Es kann also um formalisierte Bildungssituationen/Übergänge gehen, aber auch um Lernkontexte, bei denen das informelle Lernen eine Rolle spielt.

Zentral, im Sinne eines Qualitätskriteriums, ist für die Bewerbungen, dass die Gestaltung des Überganges nicht nur strukturell gedacht und organisatorisch gelöst ist, sondern die (Lern-)Biographien der Individuen zum Orientierungspunkt hat. Das Postulat des lebenslangen Lernens muss dadurch erkennbar werden. Gesucht werden daher pädagogische Projekte und Modelle

die pädagogische Handlungskonzepte entwickeln und umsetzen, in denen das Lernen in einer biografischen Perspektive und mit besonderer Berücksichtigung von Übergängen zwischen Bildungs- und Lebensphasen erfasst wird.

### Zulassungskriterien

- Bewerben können sich Projekte oder Modelle, die in Bildungseinrichtungen jeder Art, aber auch in anderen Organisationen, Betrieben oder Initiativen angesiedelt sind.
- Sie müssen bereits in der *Praxis erprobt* sein.
- Sie müssen *innovativ* sein.
- Der *Bezug zur (Lern)Biografie* muss deutlich werden.
- *Zielgruppe* müssen *Erwachsene* und können auch *junge Erwachsene* sein.

### So können Sie sich bewerben

Beschreiben Sie das Projektes auf zwei DIN A4 Seiten. Als Hilfestellung haben wir im Anhang einen Fragebogen zusammengestellt, der beantwortet werden sollte.

Bitte stellen Sie so Ihr Projekt oder Modell kurz vor. Bewerbungen, die umfangreicher sind, können nicht berücksichtigt werden.

Die Bewerbungen, die in die engere Wahl kommen, werden dann um ausführlicheres Material gebeten.

## **Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung 2009**

### **Formalia/Teilnahmebedingungen**

Bewerber/innen erklären für den Fall einer Preisvergabe durch ihre Unterschrift auf unserem Formblatt ihr Einverständnis mit der Verwertung und dem Abdruck der eingereichten Beschreibungen sowie der Veröffentlichung des Namens der Projektverantwortlichen und des Projekttitels für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit. Ihre Urheberrechte sind dadurch nicht berührt. Gleichzeitig erklären sie sich bereit, Unterlagen für die Öffentlichkeitsarbeit zum Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung sowie einen Beitrag für eine Publikation zum Preis zu erstellen.

Bitte senden Sie diese Unterlagen an  
Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e. V.  
Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen  
Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung 2009  
Friedrich-Ebert-Allee 38  
53113 Bonn

Einsendeschluss ist der 30. März 2009. Es gilt das Datum des Poststempels. Mitarbeiter/innen des DIE können nicht an der Ausschreibung teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### **Was mit Ihrer Bewerbung passiert**

Aus den eingegangenen Bewerbungen wird durch das Preiskomitee des DIE eine Vorauswahl getroffen. Bewerbungen, die für eine Preisverleihung in Frage kommen, können dazu aufgefordert werden, weitere Materialien einzureichen. Die Materialien der ausgewählten Projekte werden einer unabhängigen, fachlich besetzten und ehrenamtlich arbeitenden Jury, die zu diesem Zweck eingesetzt wird, zur Beurteilung vorgelegt. Der Preis wird an bis zu vier Projekte gleichrangig vergeben.

### **Was es zu gewinnen gibt**

Die Preisträger erhalten neben der Auszeichnung einen Geldpreis und können mit Publizität durch die Öffentlichkeitsarbeit des DIE rechnen. Die Preisverleihung findet Ende November 2009 statt. Die Gewinner haben dort die Möglichkeit, die Projekte einem Fachpublikum aus Wissenschaft, Politik und Praxis der Weiterbildung vorzustellen. Eine Dokumentation zur Preisverleihung wird im Frühjahr 2010 erstellt und verbreitet.

Bonn, im November 2008  
Ekkehard Nuissl von Rein  
Wissenschaftlicher Direktor